



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Service de l'environnement SEn  
Amt für Umwelt AfU

Route de la Fonderie 2, 1701 Fribourg

T +41 26 305 37 60, F +41 26 305 10 02  
www.fr.ch/sen

Kantonales Einlegeblatt zu den interkantonalen Empfehlungen

## Lagerung und Umschlag von Agrarhilfsmitteln



### ZU SEITE 2

#### An wen richtet sich dieses Dokument?

Nebst den in den interkantonalen Empfehlungen aufgeführten „gesetzlichen Grundlagen“ und „Publikationen“, verweisen wir im speziellen auf die interne kantonale Vollzugshilfe „Landwirtschaftliche Handelsstellen mit Gefahrgütern (LHG)“. Darin ist unter anderem die Anwendung des Art.1. Abs. 3 StFV, d.h. die Unterstellung eines Betriebes auch ohne Mengenschwellenüberschreitung, jedoch mit einem relevanten Gefahrenpotential, beschrieben. Betriebe mit relevantem Gefahrenpotential im Sinne der StFV und des Art.10 Umweltschutzgesetz (USG) müssen sich eigenverantwortlich, auch ohne Überschreitung der Mengenschwelle (MS), aber spätestens bei einem neuen Bauvorhaben oder einer Nutzungsänderung, mit dem AfU absprechen.

### ZU SEITE 5

#### Dünger

Mengengrenzen zur Löschwasserrückhaltepflicht, siehe unser Kapitel «Allgemeine Bemerkungen und Ergänzungen».

## Allgemeine Bemerkungen und Ergänzungen

### *Anwendungsbereich*

Zurzeit findet das vorliegende Einlegeblatt lediglich bei landwirtschaftlichen Handelstellen mit Gefahrgütern (LHG) und Produktionsstätten Anwendung, nicht aber für Betriebe mit Stoffen und Zubereitungen für den Eigenverbrauch.

### *Gewässerschutz, Löschwasserrückhaltung*

Die Löschwasserrückhaltepflicht findet aufgrund der aufgeführten Mengengrenzen der Richtlinie «Löschwasser-Rückhaltung» (LWR) vom Juni 2005 des Kantons Zürich, als Ergänzung zur CEA-Empfehlung (Comité Européen des Assurances, Commission Incendie) Anwendung.

Das Löschwasserrückhaltevolumen muss im Weiteren aufgrund eines Brandschutzkonzepts dimensioniert werden.

Bei der Dimensionierung der Rückhaltevolumen gemäss der CEA-Empfehlung und diejenigen des Kantons Zürich sind folgende Punkte zusätzlich mit einzubeziehen:

- > Niederschlagsmenge: In 24 Stunden: 25 mm, d.h. 25 l/m<sup>2</sup>, d.h. 250m<sup>3</sup>/ha
- > Kühlabwasser: Allfällig anfallendes Kühlabwasser
- > Produkte: Volumen der gelagerten, flüssigen Stoffen und Zubereitungen

### **Kantonale Publikationen**

—

Interne Vollzugshilfe „Landwirtschaftliche Handelstellen mit Gefahrgütern (LHG)“. Verfasser : AfU.

### **Informations**

—

#### **Gewässerschutz**

##### **Amt für Umwelt AfU**

Sektion Gewässerschutz

Route de la Fonderie 2, 1701 Freiburg

T +26 305 37 60, F +26 305 10 02

sen@fr.ch, www.fr.ch/afu

#### **Störfallverordnung (StFV)**

##### **Amt für Umwelt AfU**

Sektion UVP, Bodenschutz und Anlagensicherheit

Route de la Fonderie 2, 1701 Freiburg

T +26 305 37 60, F +26 305 10 02

sen@fr.ch, www.fr.ch/afu

#### **Brandschutz**

##### **Kantonale Gebäudeversicherung KGV**

Feuerinspektorat

Maison de Montenach 1, 1701 Freiburg

T +26 305 92 35, F +26 305 92 39

info@ecab.ch, www.ecab.ch

#### **Arbeitssicherheit**

##### **Amt für den Arbeitsmarkt AMA**

Arbeitsinspektorat

Bd. Pérolles 24, 1705 Freiburg

T +26 305 96 75, F +26 305 95 97

ict@fr.ch, www.fr.ch/spe

#### **SUVA**

Av. de la Gare 19

Case postale, 1003 Lausanne

T +21 310 81 11, F +21 310 81 10

suva.lausanne@suva.ch, www.suva.ch

#### **Amt für Lebensmittelsicherheit und**

##### **Veterinärwesen LSVW**

Abteilung Kantonales Laboratorium

Chemin du Musée 15, 1700 Freiburg

T +26 305 80 10, F +26 305 80 19

www.fr.ch/lcc